

Integrationsbezogenes Fallmanagement Sucht



*Auch eine Reise von tausend Meilen beginnt
mit einem Schritt.*



Deutsche
Rentenversicherung

Braunschweig-Hannover

Problemlage

Zielgruppe

Zweck, Ziel und Nutzen

Verfahren

Bisherige Erfahrungen

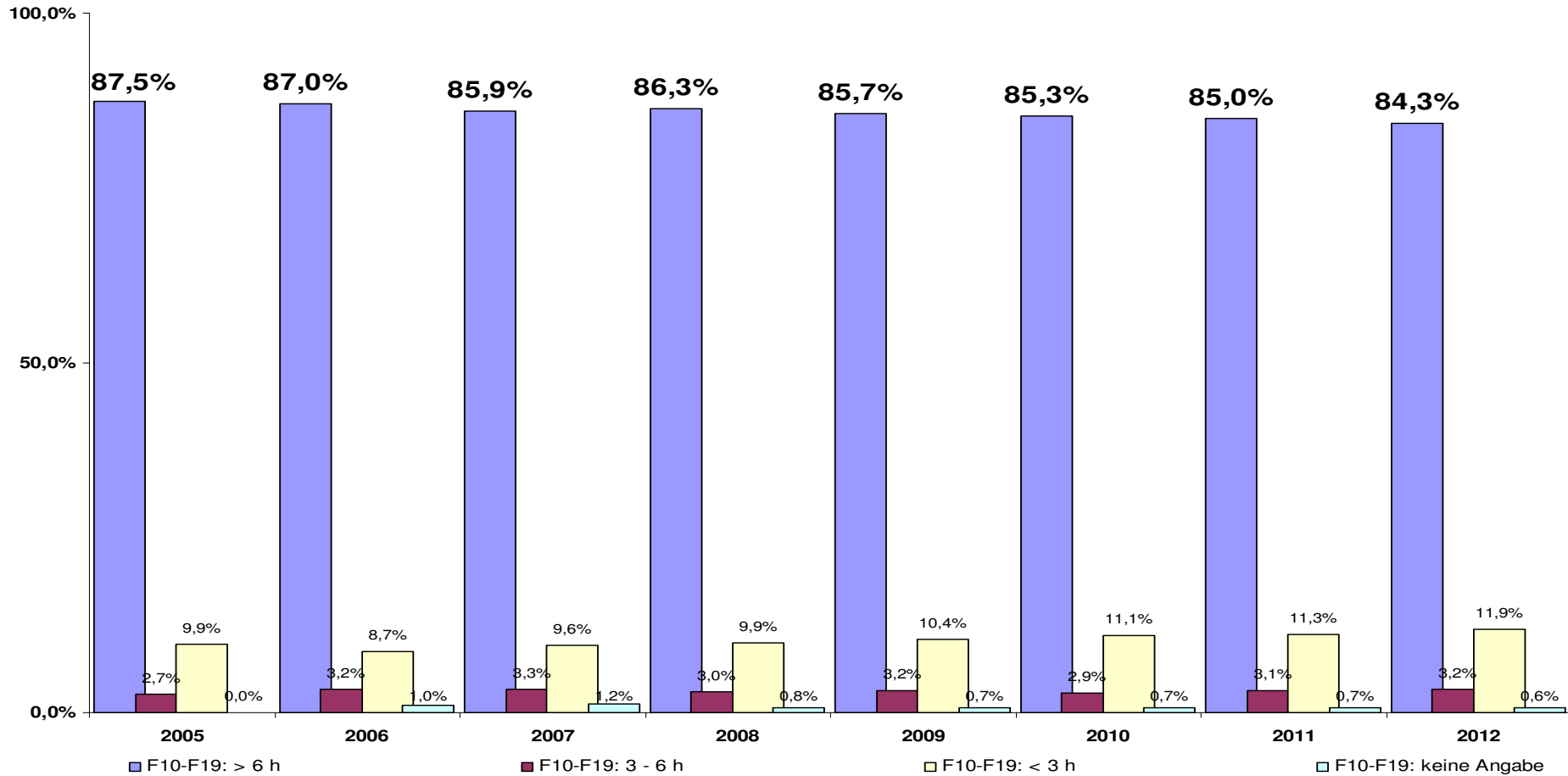


Integrationsbezogenes Fallmanagement Sucht

Problemlage:

=> durchgehend mehr als 85% erreichen das gesetzliche Ziel der vollen Leistungsfähigkeit (für die letzte Tätigkeit)

Stationäre Leistungen zur med. RH u. sonstige Leistungen zur Teilhabe
Verteilung nach Leistungsfähigkeit sowie nach 1. Diagnose (Einzeldiagnosen)
Leistungsfähigkeit für die Fortsetzung der letzten Beschäftigung ... - Männer u. Frauen -



Integrationsbezogenes Fallmanagement Sucht

Problemlage:

Vor Reha arbeitslosen Versicherte, Stationär/ganztägig ambulante Entwöhnungsbehandlung im Jahr 2010, Versicherungszeiten im Folgejahr

		Anzahl 2011	% ohne Be-	Anzahl 2011	% Vollbe-	Anzahl 2011	% 6 - 12 M.
Versicherungspflichtige Beschäftigung	Anzahl	ohne Besch.	schäftigung	mit 12 Mon.	schäftigung	6- 12 Mon.	Beschäftigung
MSSC 01 = Alkohol	554	340	61,4%	56	10,1%	134	24,2%
MSSC 11 = Medikamente	4	2	50,0%	1	25,0%	1	25,0%
MSSC 21 = Drogen	437	314	71,9%	27	6,2%	61	14,0%
MSSC 31 = Mehrfach-Abhängigkeit	54	42	77,8%	2	3,7%	6	11,1%
Summe	1.049	698	66,5%	86	8,2%	202	19,3%

Integrationsbezogenes Fallmanagement Sucht

Zielgruppe:

Fallmanagement ist zunächst für arbeitslose Versicherte aus dem Bereich der stationären/ganztägig ambulanten medizinischen Reha Alkohol- und Medikamentenabhängiger (einschließlich Adaption) vorgesehen

bei Kombi-Nord: Fallmanagement sollte im letzten stationären Modul eingeleitet werden

Voraussetzungen sind:

- Die Arbeitslosigkeit beträgt zu Beginn der med. Rehabilitation nicht länger als zwei Jahre oder
Bei länger andauernder Arbeitslosigkeit: unter Berücksichtigung der persönlichen Ressourcen liegt eine positive Eingliederungsprognose vor
- Der Versicherte ist motiviert und daran interessiert, aktiv am Fallmanagement teilzunehmen und unterzeichnet die Einwilligungserklärung im Rahmen der Vorschriften des Datenschutzes.
- Fallmanagement vor Ort möglich



Integrationsbezogenes Fallmanagement Sucht

Zweck und Ziel

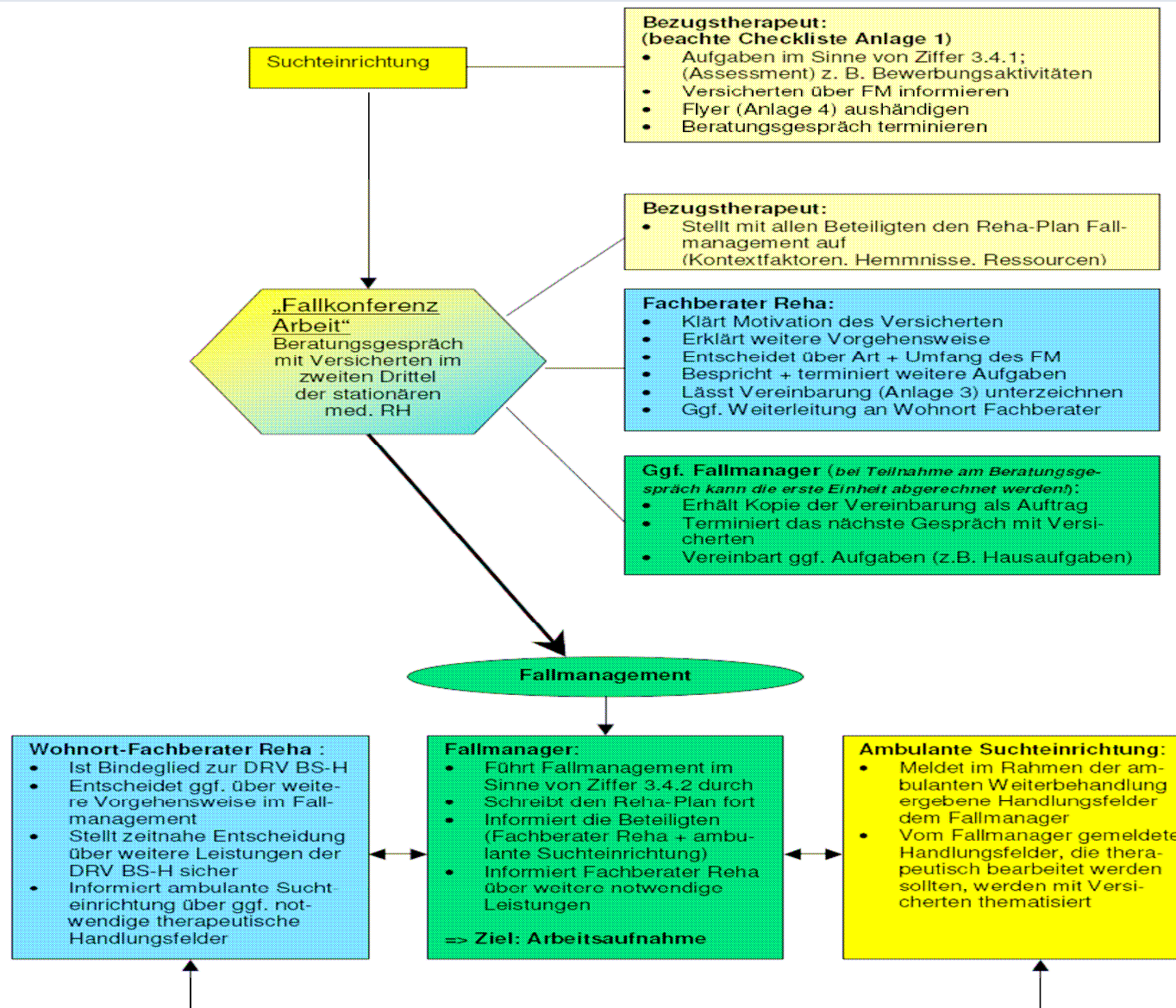
- ➔ Versicherten konkret unterstützen und bei Bedarf motivieren
- ➔ Eingliederungshemmnisse überwinden und auf Abstinenz sichernde Hilfen (z.B. Selbsthilfegruppen) hinweisen
- ➔ weitere Vorgehensweise hinsichtlich einer aktiven Arbeitsuche besprechen und dieses in der Zielvereinbarung schriftlich fixieren
- ➔ wegweisende Hilfen auch im Hinblick auf Zuständigkeiten/Leistungen anderer Behörden wie Arbeitsagentur/Jobcenter etc. bieten
- ➔ Hilfestellung bei der Akquisition von potenziellen Arbeitgebern (z.B. bei der Internetrecherche)
- ➔ Unterstützung bei Bewerbungsaktivitäten fortzusetzen
- ➔ ggf. Kontakt mit Arbeitgeber aufnehmen
- ➔ mündet nicht in Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben



Arbeitsaufnahme

Integrationsbezogenes Fallmanagement Sucht

Verlauf



Integrationsbezogenes Fallmanagement Sucht

Verlauf

1.Schritt: Gespräch des Versicherten mit Reha-Fachberater und Bezugstherapeut und evtl. Fallmanager, Vereinbarung über das Fallmanagement „Fallkonferenz Arbeit“

Weitere Schritte: bis zu **6** Beratungstermine bei dem externen Fallmanager

Verlängerung des Fallmanagements?
maximal **12** Beratungsgespräche mit Fallmanager
(Entscheidung trifft unser Fachberatungsdienst Rehabilitation)

Bisherige Erfahrungen

- Aufgabe der Bezugstherapeuten der Klinik: Versicherten auf das Fallmanagement ansprechen, es steht nur wenigen Versicherten zur Verfügung und so motivieren diese zusätzliche Chance aktiv zu nutzen
- ein zeitnahe Termin beim Fallmanager (nach Entlassung) ist sehr wichtig
- der Termin sollte bereits bei Entlassung feststehen
- der Versicherte hat einen konkreten Fallmanager (Name und Kontaktdaten)
- der Fallmanager hat vom Versicherte alle Kontaktdaten
- wichtig ist die Einbeziehung der ambulanten Weiterbehandler (Informationsblatt)
- der Fallmanager kann auch direkt Kontakt mit der ambulanten Suchtberatungs- und -behandlungsstelle aufnehmen



Vielen Dank für Ihr Interesse



**Deutsche
Rentenversicherung**

Braunschweig-Hannover